



Gemeinnütziger
Frauenverein
Hombrechtikon

Jahresberichte 2008

Gemeinnütziger Frauenverein

Mittagstisch

Brockenstube

Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke

Ein buntgefächertes Angebot – freiwilli- ges Engagement im Dienste aller.

Gemeinnütziger Frauenverein

8634 Hombrechtikon

www.gfhombi.ch

Postkonto: 80-65739-5

Simone Keller (Präsidentin)

Drusbergstrasse 1

8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 10 20

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2008

3–6 Präsidium GFH

7 Mittagstisch

8–10 Brockenstube

11–15 Eltern-Kind-Zentrum

Impressum

Auflage: 350 Ex.

Jahresbericht

Simone Keller, Präsidentin GFH

Ein weiteres ereignisreiches Vorstandsjahr ging zu Ende. Angefangen hat es bereits eine Woche nach der Mitgliederversammlung mit der **Osterhasen-Aktion**. Wie alle zwei Jahre wurden auch 2008 sämtliche über siebzigjährige Seniorinnen und Senioren mit einem Zopf-Osterhasen beschenkt. Viele Dankesbriefe und Telefonate erreichten die Organisatorin Christine Wäger. Es zeigte sich, dass gerade diejenigen, die alleine leben, sich freuten über den kurzen Besuch. Ich selber habe mit meinem Sohn Osterhasen verteilt und nicht nur die von uns besuchten Seniorinnen und Senioren waren an diesem Morgen glücklich, auch mein 4-jähriger Sven war es. Er kam beladen mit unzähligen Schoggi- und Zucker-Eiern nach Hause und erzählte noch lange von den vielen netten Leuten, die ihn beschenkt hätten, weil er ihnen einen Hasen brachte. Ich war froh, dass er nicht an jeder Türe etwas bekam, sonst hätten wir im Herbst wahrscheinlich noch Ostereier gegessen...

Im Juni bin ich nach Liestal gereist, um an der Generalversammlung unseres **Dachverbandes Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen SGF** teilzunehmen. Nachdem ich letztes Jahr erwähnen konnte, dass damals zum ersten Mal an diesem Anlass ein Kinderhütedienst angeboten wurde, so dass mein Sohn mich – als einziges Kind – an die SGF-Tagung begleiten konnte, wurde dieses Jahr aus verständlichen Gründen darauf verzichtet, so dass ich alleine reisen musste. Leider hatte auch keine meiner Vorstandskolleginnen Zeit mitzukommen. Es war aber wieder ein sehr angenehmer Tag mit vielen Gesprächen. Auch Anregungen für Veranstaltungen und Ideen, wie andere Vereine sich organisieren, wurden während dem gemeinsamen Mittagessen anschliessend an die Versammlung ausgetauscht, so dass ich mit vielen neuen Eindrücken und Ideen nach Hause zurück kehren konnte.



Wie alle Jahre wurden Ende August an der **Chilbi** während allen drei Tagen tüchtig Waffeln gebacken am GFH-Stand. Unser Waffelstand fand wie immer grossen Anklang und viele aktive Frauen – und am Samstag auch ein Mann – haben für den GFH viel Einsatz geleistet. Die Arbeit und auch die Einnahmen wurden wiederum aufgeteilt: am Samstag haben Mitarbeiterinnen und Freunde des Eltern-Kind-Zen-

trums Spielbaracke gearbeitet, am Sonntag dann die GFH-Frauen und der Montag wurde wieder vom Mittagstisch-Team abgedeckt.

Mein spezieller Favorit im Spätsommer hat auch dieses Jahr wieder mit dem GFH-Stand stattgefunden: **der slowUp Zürichsee**. Dank der Unterstützung von vielen Mitgliedern konnten wir wiederum selbstgebackene Kuchen verkaufen. Am Abend waren alle 20 Cakes und Kuchen weg und auch literweise Sirup und Kaffee konnten den Durst von den vielen Hobbysportlern und Familien stillen. Dank tatkräftiger Mithilfe vor allem von aktuellen und ehemaligen Vorstandsfrauen wurden auch über 300 Ballone verteilt und viele Jojos mit GFH-Logo konnten als Belohnung für das Absolvieren des kleinen Parcours verschenkt werden. Wie auch in den letzten Jahren hat das Wetter mitgespielt: bei strahlendem Sonnenschein war es einmal mehr ein gelungener Anlass.

Leider konnte ich am 18. September nicht an der bewährten **Seniorenreise** teilnehmen, darum hat unsere beliebte und perfekte Organisatorin Vreni Alder den Tag in Worte gefasst: 131 reiselustige Senioren, drei Gäste und vierzehn Betreuer/innen bestiegen die vier bereitstehenden Busse. Bei bedecktem Himmel fuhr die Reiseschar Richtung Ricken – Wildhaus – Vaduz ans Ziel auf die Alp Malbun. Das Wetter wurde immer schöner. Auf der Alp genossen wir ein wunderbares Essen und hatten dazu noch musikalische Begleitung. Die Zeit ging schnell vorbei und um 17.00 Uhr hiess es wieder einsteigen. Heimwärts ging die Fahrt über Balzers – Sargans – dem Walensee entlang – Uznach – Jona. Die Reise verlief ohne Zwischenfälle. Herzlichen Dank allen Sponsoren und den langjährigen tollen Begleitpersonen! Zufriedene, mit vielen neuen Eindrücken gefüllte Gesichter kehrten abends wieder in ihre Stuben und Zimmer zurück.

Wegen der geringen Beteiligung von GFH-Mitgliedern wurde gemeinsam mit dem Katholischen Frauenverein beschlossen, auf die Durchführung des **Advents-Workshops** zu verzichten. Es zeigte sich, dass uns auch nur ganz wenige Frauen darauf angesprochen haben, so dass der Vorstand sich sicher ist, dass der Entscheid richtig war. Allerdings kann jederzeit ein solcher oder ein ähnlicher Anlass wieder durchgeführt werden, wenn Anfragen an uns gelangen und die Nachfrage da ist.

Am **Weihnachtsmarkt** haben auch dieses Jahr wieder die Brocki-Frauen diverse Gegenstände aus ihrem Sortiment verkauft und die Frauen des Mittagstischs haben den ganzen Tag – in eisiger Kälte – Waffeln gebacken.

Obige Zusammenfassung der Anlässe und Aktivitäten soll auch dieses Jahr wieder einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeit geben ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Es zeigt sich aber, dass wir in Sachen Aktivitäten in vergangenen Jahren schon mehr Anlässe durchgeführt haben als 2008. Und damit wir in Zukunft wieder ein grösseres und breiteres Angebot unseren Mitgliedern präsentieren können, haben wir beschlossen, das Ressort Veranstaltungen im Vorstand wieder zu besetzen. So wird der übrige Vorstand entlastet und es wird vorgesehen, dass wieder vermehrt Anlässe für Mitglieder angeboten werden.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich elf Mal zu Vorstandssitzungen getroffen und zusätzlich auch im vergangenen Jahr im November eine grosse, offene Vorstandssitzung durchgeführt. An dieser Sitzung trafen sich fast zwanzig Frauen aus den Kommissionsvorständen zu einem Austausch. Zusätzlich zu diesen Sitzungen waren immer wieder Vorstandsfrauen an Anlässen und Versammlungen von befreundeten Vereinen in Hombrechtikon oder der Umgebung anzutreffen. Ausserdem trafen sich im Herbst alle Präsidentinnen der Frauenvereine aus dem Bezirk Meilen zum traditionellen Bezirkspräsidentinnen-Treffen. Zusammen mit meiner Vizepräsidentin Elisabeth Dürr reiste ich zu diesem Treffen nach Erlenbach. Ein reger Austausch unter den verschiedenen Vereinsfunktionärinnen machte den Nachmittag zu einem wertvollen Anlass im Vereinsjahr.

Ein grosses Thema war im Vorstand auch im vergangenen Jahr unsere Kommission Eltern-Kind-Zentrum mit ihren beiden Betrieben Mittagstisch und Spielbaracke. In diesem Sommer wird nun der Mittagstisch definitiv der Schule übergeben (siehe Jahresbericht Mittagstisch) und somit aus dem Frauenverein entlassen.

Beim Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke hat sich auch Einiges getan im letzten Jahr (siehe Jahresbericht Spielbaracke). Der Vorstand hat zwar im letzten Jahr beschlossen, das Zentrum per 2008 in eine neue Trägerschaft – wenn möglich der Gemeinde Hombrechtikon – zu übergeben. Trotz intensiven Gesprächen mit der Gemeinde, vielen Sitzungen und dem Erarbeiten von etlichen Papieren und Dossiers ist es nicht gelungen, diesen Schritt im letzten Jahr zu vollziehen. Nun wird der GFH ein weiteres, letztes Jahr die Trägerschaft des Eltern-Kind-Zentrums Spielbaracke übernehmen, aber mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde. So kann auch im zweiten Projektjahr ein Betriebsleitungs-Salär bezahlt werden, nachdem dies ja bereits letztes Jahr dank einer grossen Spende der Renteiro-Stiftung möglich war. Der Vorstand hofft, Ende 2009 das Zentrum in eine gute neue Trägerschaft übergeben zu können, damit es weiterhin professionell geführt werden kann und diese wichtige Institution der Gemeinde Hombrechtikon erhalten bleibt.



Ich danke allen, die den GFH während des vergangenen Vereinsjahres unterstützt haben – sei es materiell, ideell oder finanziell – ganz herzlich. Es erleichtert dem Vorstand die Arbeit enorm, wenn bei der Planung und Durchführung von Anlässen immer wieder Frauen bereit sind, ehrenamtlich mit zu arbeiten.

Sprachkurse

(verfasst von Brigitte Rossi, Ressort Sprachkurse)

Unsere Sprachkurse finden bereits seit acht Jahren statt und wir stossen auf ein reges Interesse. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde und der Umgebung besuchen zurzeit unsere angebotenen Kurse. Unser Kurslokal befindet sich im alten Bahnhofli im ersten Stock. Die Kurse werden in Kleingruppen mit bis zu 10 Teilnehmern geführt.

Aus beruflichen und privaten Gründen hat es im vergangenen Jahr einige Änderungen gegeben. So hat Angela Burkhalter ihre zwei Gruppen an Allan Dalcher übergeben, die Seniorengruppe von Kim Chinni wurde von Linda Jenni übernommen und Marilú Maag hat Teresa Schumacher ihre Italienisch-Gruppe abgegeben.

Durch den Lehrerinnenwechsel haben sich drei Kleingruppen aufgelöst. Das aktuelle Angebot besteht nun aus Englisch in drei Niveaustufen, zwei Englisch-Konversationsstufen, einer Englisch Seniorengruppe, einer Spanischklasse sowie Italienisch-Konversation. In Planung befindet sich ein Spanisch-Konversationskurs und eventuell Spanisch für Anfänger. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Mittagstisch



Karin Baumgartner – Betriebsleiterin Mittagstisch

Das vergangene Betriebsjahr des Mittagstisches ist das letzte unter dem Dach des Gemeinnützigen Frauenvereins. Wie aus der Presse und den Informationsveranstaltungen zu entnehmen war, wird das auf keinen Fall das Ende dieser Institution bedeuten – im Gegenteil – es ist Zeit zum Aufbruch in ein neues grösseres und umfassenderes Angebot: Die Tagesstrukturen. Die Abstimmung vom 18. März 2009 wird zeigen, in welcher Grössenordnung wir weitermachen bzw. neu starten können. Was mit Sicherheit feststeht ist, dass die Trägerschaft neu die Schule sein wird.

Die Nachfrage unseres Angebotes ist im letzten Schuljahr um knapp 25% gestiegen und erreichte damit eine tägliche Auslastung von durchschnittlich 11.6 Personen. Wir mussten deshalb neu auch wieder den Mittagstisch-Raum im Restaurant Arcade aktivieren. Eine erfreuliche Feststellung im Hinblick auf die Tagesstrukturen! Unsere personellen Ressourcen waren ausgeschöpft, weshalb wir uns auf die Suche nach einer zusätzlichen Mittagstischhelferin machen mussten. In der Person von Leila Märki fanden wir eine sehr hilfsbereite und fröhliche Mitarbeiterin, die uns zur Zeit einmal pro Woche tatkräftige Unterstützung bietet.

Unsere Team-Zusammensetzung sieht aktuell wie folgt aus (*Mitglieder Betriebsleitung):

Mittagstisch-Leiterinnen	Marilù Maag und Marisa Wikart
Mittagstisch-Helferinnen	Therezija Ehrsam und Leila Märki
Anmeldewesen	Christina Oppliger *
Buchhaltung	Sabine Koster *
Delegierte Schulbehörde	Susanna Chiapolini *
Delegierte Sozialbehörde	Claudia Flury *
Vorsitz Betriebsleitung	Karin Baumgartner
FahrerInnen	Pia Kiener, Ruth Kipfer, Alois Kühne, Annette Müller (bis Ende 2008 im Einsatz)

In eigener Sache

Wir blicken auf ein spannendes, herausforderndes und arbeitsreiches Jahr zurück.

In meiner Funktion als Betriebsleiterin bedanke ich mich einmal mehr bei allen Mitwirkenden für ihren unermüdlichen Einsatz. Es ist für mich eine grosse Freude, mit einem derart motivierten Team zusammen zu arbeiten.

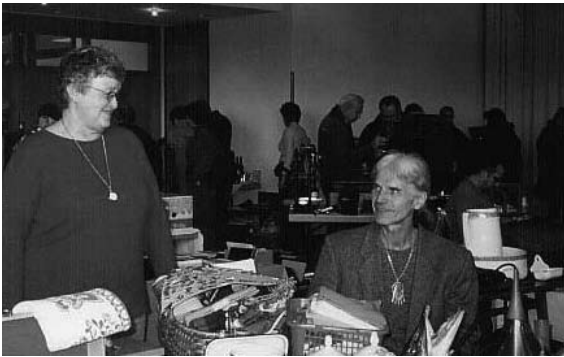
In diesem Sinne freue ich mich auf das letzte Halbjahr im Gemeinnützigen Frauenverein und auf die zukünftigen neuen Tagesstrukturen.

Brockenstube

Linda Jenni, Präsidentin Kommission Brockenstube

Am 11. März 2008 trafen sich die Brocki-Frauen im Mittagstischraum zur **Frühjahrsversammlung**. Leider hatten wir auch dieses Jahr wieder einige Austritte zu verzeichnen, durften aber gleichzeitig neue Mitarbeiterinnen begrüßen.

Die Saison eröffneten wir am 29. März 2008 in der Hoflüe. Der Standort hat uns etliche neue Kunden gebracht und wir durften viele Komplimente entgegen nehmen betreffend der Helligkeit in den Räumen und die übersichtliche Anordnung der Waren. Auch uns macht die Arbeit im neuen Gebäude viel Spass, zumal wir dieses Jahr den Umsatz auf Fr. 21'728.15 steigern konnten. An der Herbstversammlung haben wir beschlossen, probalber die Brocki über den Winter an den Samstagen von 9.00 bis 12.00 Uhr zu öffnen. Etliche Kunden haben diese Gelegenheit wahrgenommen und uns aufgesucht. Auch in diesem Jahr durften wir wieder sehr viele guterhaltene Artikel entgegennehmen.



Der **Floh- und Trödelmarkt** im Februar 2008 im Gemeindesaal zählt inzwischen zu den festen Aktivitäten der Brocki. Auch wenn sich die Verkäufe in Grenzen halten, ist es für uns wichtig präsent zu sein. Ausserdem stehen immer genügend Helferinnen für diesen Anlass zur Verfügung. Die Arbeit macht Freude und die Marktatmosphäre ist interessant und unterhaltsam.



Spenden wurden dieses Jahr wieder an den Gemeinnützigen Frauenverein in der Höhe von Fr. 15'000.– vergeben. An das Heim Brunisberg gingen Spenden von Fr. 596.25 für Weihnachtsgeschenke und Fr. 264.05 für Geburtstagsgeschenke an die Bewohner, welche sich immer wieder über die von uns persönlich überreichten Päckli freuen.

Dieses Jahr organisierten wir das zweite **Bezirksbrocki-Treffen**. Sieben Brockis wurden angeschrieben und am 26. August 2008 trafen wir die Frauen in unserer Brocki zu einem Apéro. Wir führten sie durch das Gebäude. Dabei wurde viel gerühmt, diskutiert und es fand ein angeregter Gedankenaustausch statt. Anschliessend liessen wir diesen gelungenen Nachmittag mit einem Nachtessen im Restaurant Vasco da Gama gemütlich ausklingen.

Die **Brockireise** führte uns diesmal nach Feldbach. Dort besuchten wir am Nachmittag die Familie Bühler in ihrem Riegelhaus beim Kreisel, um die grosse Sammlung antiker Gegenstände zu besichtigen. Es war ein Erlebnis, die vielen kostbaren Antiquitäten zu bestaunen, welche die Familie im Laufe der Jahrzehnte erworben und zusammen getragen hat. Abschliessend genossen wir noch einen süssen Zvieri im Café Steiner in Rapperswil.

Den **Weihnachtsmarkt** im Katholischen Gemeindesaal vom 29. November 2008 konnten wir erfolgreich abschliessen. Zu unserer grossen Freude durften wir Einnahmen von Fr. 580.– verbuchen.

Zum Schluss möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich danken für das Engagement, die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft. Ich hoffe, dass uns die nächste Saison wieder viel Freude und Erfolg bereitet.

***Brockenstube Uerikerstrasse, Hombrechtikon
(neben Altstoffsammelstelle Holflüe)***

Öffnungszeiten:

April bis November

Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausser Sommerferien)

Mittwoch 13.30 bis 16.00 Uhr (ausser Sommerferien)

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Ende November bis Ende März

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr (ausser Sportferien)

Elisabeth Dürr, Kommissionspräsidentin

Im 2008 konnte das Eltern-Kind-Zentrum sein 10-jähriges Bestehen feiern. Viele Mütter, Kleinkinder und junge Familien haben seither die Dienstleistungen des Zentrums genutzt und konnten von dem niederschweligen, familienfreundlichen Treffpunkt, der Informationsplattform, der Kinderbetreuung und -förderung und den Elternbildungskursen profitieren.

Die Kommission Eltern-Kind-Zentrum des Frauenvereins hat den Betrieb ehrenamtlich aufgebaut und bedarfsgerecht weiterentwickelt. Bereits seit Anfang 2007 zeichnete sich ab, dass die Arbeiten der Betriebsleitung bei Weitem (zeitlich und fachlich) über das hinaus gehen, was ehrenamtlich geleistet werden kann. Strukturen zu schaffen, die verlässliche Arbeit ermöglicht und Qualität sowie Kontinuität sichern, stellen eine hohe Verantwortung an Vorstandsmitglieder einer gemeinnützigen Trägerschaft.

Die finanziellen Ressourcen des Gemeinnützigen Frauenvereins und die Betriebseinnahmen des Eltern-Kind-Zentrums übersteigen die Möglichkeiten eine Betriebsleitung zu entschädigen. Zudem erkannte der Vorstand GFH seine persönlichen und fachlichen Grenzen, um weiterhin als Träger und Arbeitgeber verantwortlich zu sein.

Ende 2007 bestärkten diese Umstände den GFH-Vorstand im Beschluss: Die Trägerschaft in neue Hände zu übergeben und somit auch die Finanzierung einer bezahlten Betriebsleiterin zu ermöglichen.

Für das Jahr 2008 konnte dank finanzieller Unterstützung der Luzia Penha Walter-Renteiro-Stiftung die Tätigkeit der Betriebsleiterin entschädigt werden. Seit Anfang Jahr leitet Boni Zimmermann das Zentrum. Sie begleitete die Mitarbeiterinnen bei ihren Aufgaben, sicherte und evaluierte die Angebote und unterstützte den Vorstand bei der Überführung in eine neue Trägerschaft.

Anfang 2008 gelangte der Gemeinnützige Frauenverein an den Gemeinderat mit der Bitte, das Eltern-Kind-Zentrum zu übernehmen bzw. gemeinsam eine Nachfolgelösung zu erarbeiten. In der Folge fanden diverse Gespräche statt. Aufgrund der fehlenden personellen Ressourcen im Rat konnte eine Beschlussfassung nicht erfolgen. Damit das Eltern-Kind-Zentrum mit einer bezahlten Betriebsleiterin fortbestehen kann, sprach der Gemeinderat einen Betriebsbeitrag für 2009 aus und berief eine Arbeitsgruppe ein, welche zur Aufgabe hat, ein neues, finanzierbares Trägermodell zu erarbeiten.

Somit wird der GFH auch im Jahre 2009 die Trägerschaft übernehmen und freut sich, dass Dank Unterstützung durch die Gemeinde der Betrieb des Eltern-Kind-Zentrums weiterhin gewährt ist. Danken möchte ich aber vor allem den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Boni Zimmermann für ihr Engagement fürs Eltern-Kind-Zentrum.

Spielbaracke da ist immer was los!

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein Besuch im Eltern-Kind-Zentrum ist immer ein Erlebnis. Beim Öffnen der Eingangstür wird man durch ein Klangspiel begrüßt. Neugierige Spielgruppenkinder stürmen aus dem Spielzimmer um nachzuschauen, wer da wohl kommt. Nachmittags trifft man Mütter und auch Väter mit ihren Kindern in den Eltern-Kind-Gruppen oder in der Mütterberatung. Gemütliches Beisammensein, anregende Gespräche und vergnügte Kinder beleben das Familiencafé.

Ich möchte die Chance nutzen, mich bei den Menschen zu bedanken, die mir und dem Eltern-Kind-Zentrum so hilfreich zur Seite standen – die Ideen einbrachten – die uns ihre Zeit und ihr Talent liehen – die uns finanziell unterstützten – die uns wertschätzten – die das Zentrum mit Leben füllten. Ein riesiges Dankeschön an Alle.

«Bewährtes bewahren – Neues beginnen» unter diesem Motto geht ein abwechslungsreiches Jahr zu Ende. Neben dem offenen Familiencafé, den Spielgruppen und Eltern-Kind-Treffs gab es ein buntes Programm und verschiedene neue Aktivitäten wie zum Beispiel dem «Papi-Tag». Als Höhepunkt feierte die Spielbaracke ihr 10-Jahres-Jubiläum.

Lesen Sie weiter und ich möchte Sie herzlich einladen, die Möglichkeiten, die Ihnen das Eltern-Kind-Zentrum bietet, aktiv zu nutzen.

*Herzliche Grüsse
Boni Zimmermann, Betriebsleiterin*

10 Jahre – Treffpunkt und Netzwerk für Familien

Im April 1998 wurde das Eltern-Kind-Zentrum eröffnet. In den vergangenen 10 Jahren hat sich das Angebot und auch die Nutzung der Räume immer weiterentwickelt und den Bedürfnissen von jungen Familien angepasst. Am 5. November 2008 feierte man das 10jährige Bestehen mit einem kleinen Fest und verschiedenen Attraktionen: Jugendliche werkten und bastelten mit den Kindern und die Märchenfee Sternestaub erzählte kuschelige Bären Geschichten. Die Cafeteria mit Kaffee und hundert Geburtstagstörtchen liessen die Besucherinnen lange im Zentrum verweilen.



Programm – immer gut informiert

Im Januar erschien das erste neugestaltete Halbjahres-Programm in Form eines Leporellos. In ansprechender Gestaltung wurden die einzelnen Angebote benannt und die aktuellen Kurse ausgeschrieben. Die zweite Publikation erschien im August und wurde Interessierten zugestellt und an wichtigen Orten aufgelegt. Zusätzlich wurden punktuell Flyers zu aktuellen Themen erstellt.

Insbesondere der **Internetauftritt** erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Website wurde in regelmässigen Abständen mehrmals im Jahr aktualisiert. Das aktuelle Programm und die Jahresberichte stehen als Download zur Verfügung. Kursanmeldungen konnten optimal per Mail getätigt werden.



Büro – ein kleiner Arbeitsplatz

Um dem vielfältigen Angebot im Eltern-Kind-Zentrum Rechnung zu tragen, wurde im Februar ein Büro-Arbeitsplatz eingerichtet. Somit lässt sich vor Ort die administrative Arbeit tätigen. Während den Öffnungszeiten des Familiencafés war immer eine Ansprechperson anwesend und nahm Anmeldungen für Kurse und Angebote entgegen, erteilte Auskunft und stand bei Fragen beratend zur Seite.

Netzwerk – über die Gemeindegrenze

Die Vernetzung mit den Familienzentren im Bezirk Meilen (Stäfa, Männedorf, Uetikon am See und Herrliberg) und die Fachbegleitung durch die Gemeinwesenberatung Jugendsekretariat ist seit Jahren eine wertvolle Unterstützung. Im Austausch mit den Betriebsleiterinnen können immer wieder aktuelle Themen wie Frühförderung, Integration, Angebotsgestaltung und Weiterentwicklung diskutiert und bedarfsgerecht ausgestaltet werden.

Plattform – vielseitig genutztes Zentrum

Nebst den eigenen Angeboten des Eltern-Kind-Zentrums fand seit Januar 2008 im monatlichen Rhythmus am Mittwochnachmittag das «Café International» statt. Das Team der Interkulturellen Frauengruppe spricht mit diesem Angebot Menschen aller Nationen an und lädt ein zu Kaffee und Spezialitäten.

Im Sommer veranstalteten Jugendliche ein Spielfest für Kinder. Der Erlös übergaben sie dem Jugendhaus.

Die Räumlichkeiten wurden auch von vielen Familien für Feste wie Kinder-Geburtstage genutzt.

Zusammenfassung der Jahresaktivitäten

Ein lebendiger Ort -

... für die ganze Familie

Immer Dienstags (seit Sommer 2008) und Donnerstags von 9 bis 11 Uhr war das **Familiencafé** geöffnet. Gemeinsam frühstücken, gemütlich beisammen sein, andere Familien kennen lernen, sich austauschen, mit anderen Kindern spielen – dies nutzen viele Mütter und ihre Kinder.



Babysitterliste bezogen. Dank diesem Angebot und dem Einsatz von Babysittern können Eltern sich nun ein paar freie Stunden gönnen und geniessen.

Im Frühjahr und im Herbst wurde die **Kinderkleider- und Spielsachenbörse** durchgeführt. Das Angebot war vielfältig, Kleider, Kinderartikel und viele Spielsachen verwandelten das Zentrum in ein Verkaufslokal. Das eingespielte Team arbeitete Hand in Hand und unterstützte die Kundschaft auch mit Beratung.

Über 30 Familien haben die aktualisierte

Der **Familienplaner** mit seinen praktischen Terminalspalten bietet der ganzen Familie viel Platz für wichtige Eintragungen und konnte auch dieses Jahr im Zentrum gekauft werden.

... für Eltern mit ihren Kindern

Einmal pro Woche trafen sich Mütter und ihre Babys/Kleinkinder bis ca. 2 Jahren in den festen **Eltern-Kind-Gruppen (Krabbelgruppe/Knirpse-Treff)**. Am Montag- oder Dienstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr kamen meist bis zu 10 Mütter, manchmal auch Väter, mit ihren Kindern zusammen, um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.



Rebecca Künzli : Als ich mit meiner Familie nach Hombrechtikon umzog, kannte ich keinen Menschen hier. Durch den Besuch der Krabbelgruppe mit meiner Tochter Annika und der Mitarbeit später bei der Börse lernte ich sehr schnell viele Leute kennen. Ein Heimatgefühl machte sich breit... Danke!

Ab September wurde neu die **«Erläbnis-Werkstatt»** angeboten. An drei Nachmittagen erlebten Eltern und Kinder unter Anleitung eine Menge Anregungen zu verschiedenen kreativen Themen: «Gluschtigi Znüni und Zvieri», «Liedli und Versli» oder «Geschenkpapier selbstgemacht».



Die **Mütter- und Väterberatung**, ein Angebot der Kleinkindberatung Jugendsekretariat Bezirk Meilen, fand regelmässig zweimal pro Monat statt. Mütterberaterin Marianne Steiner konnte vielen Eltern zu Fragen der Entwicklung, Ernährung und Pflege von Babys weiterhelfen. Zweimal im Jahr erhielten Eltern wichtige Tipps zu Erziehungsfragen, beantwortet von Erziehungsberater Klaus Rödner.

... für Jugendliche

An zwei Samstagen im Juni haben 18 Jugendliche den **Babysitterkurs** des Schweizerischen Roten Kreuzes hier in Hombrechtikon besucht. Dabei haben sie Grundlegendes über den Umgang mit Kindern von Frau Klingler, Kursleiterin SRK, vermittelt bekommen.

... für Väter und ihre Kinder

Im Herbst wurden erstmals spezielle **«Papi-Tage»** durchgeführt. Väter konnten gemeinsam mit ihren Kindern die Feuerwehr besuchen oder hautnah den Alltag auf einem Bauernhof erleben. Geplant sind weitere Aktivitäten, organisiert durch die neu gebildete Väter-Gruppe.



Jürg Müller: Dank der Väter-Kind-Gruppe kann ich zusammen mit meiner Tochter ein Netzwerk mit anderen Vätern und Kindern aus Hombrechtikon aufbauen. Die Spielbaracke bietet dazu einen idealen Rahmen. Die sich im Aufbau befindende VaKi-Gruppe trifft sich zur Zeit sporadisch zu einem Sonntagsbrunch. Weitere Aktivitäten sind geplant.



... für Kinder

Vom Januar bis Juli 2008 wurde einmal pro Woche die **Chinderhüeti** angeboten. Die Kleinen wurden während drei Stunden liebevoll von Simone Keller und Michèle Keller mit Unterstützung von Müttern betreut. Leider wurde das Angebot nicht ausreichend genutzt und somit wurde entschieden, vorläufig die stundenweise Kinderbetreuung einzustellen.

An vier Nachmittagen im Frühjahr durften Kinder ab 3 Jahren unter Anleitung von Margrit Schwaninger **«Kreatives Malen»** erleben.

Unzähligen Kindern hat Jeannine Stifani während 8 Jahren einmal pro Monat im Eltern-Kind-Zentrum die Haare geschnitten. Das Angebot **Kindercoiffeur** erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die Aufgabe wird ab Januar 2009 von Anita Grob übernommen.



Der gemeinsame Räbelichtli-Umzug im November genossen nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern erfreuten sich an den geschnitzten Räben.

... für Eltern und Erziehungsverantwortliche

Auch dieses Jahr wurden wieder die beliebten **pro juventute Elternbriefe** an Familien mit einem Neugeborenen verschickt. Tanja Tschäppät verschickte monatlich an die 50 Elternbriefe vom 1. bis 3. Lebensjahr.

Am Kursmorgen **«Gewaltfreie Kommunikation im Kinderzimmer»** (Februar) erläuterte Margrit Schwaninger erste Grundlagen zu diesem Thema.

Rettungssanitäter Markus Amrein vermittelte im Tageskurs **«Erste Hilfe bei Kinder-Notfällen»** (September) das nötige Fachwissen, um bei Notfällen richtig zu handeln.

Beim Kurs **Schlaf-Wachrhythmus bei Säuglingen** (Oktober) erlangten Eltern im Gespräch mit Mütterberaterin Marianne Steiner unterstützende Inputs.



Cristina Brechbühl: Lachen, tanzen, singen, kleistern, kleben, malen, backen, spielen, verkleiden aber auch streiten, weinen, trösten, Frieden machen und noch vieles mehr! Was für ein Beruf! Wo kann man so vielseitig arbeiten! ...in der Spielbaracke als Spielgruppenleiterin! Es macht mega Spass mit den Kindern, Eltern und vor allem auch in so einem tollen engagierten Team zu arbeiten. Ich hoffe noch viele Sternstunden in der Spielbaracke erleben zu dürfen.

Das **Spielgruppenangebot** wurde ab Sommer durch eine **Waldspielgruppe** ergänzt. Immer Dienstags sind Maria Camenzind und Iréne Oberholzer mit den Kindern nahe dem Lützelsee unterwegs und erkunden Wald und Wiese. Seit Sommer führt Claudia van Oordt die Montag/Freitag-Gruppe und Cristina Brechbühl betreut den Mittwochmorgen. Der



**Brockenstube Uerikerstrasse (neben Altstoffsammelstelle Holflüe),
8634 Hombrechtikon**

Bei uns finden Sie fast alles. Kommen Sie vorbei! Sie werden vieles finden wie Möbel, Kleider, Bücher, Stoffe, Kinderspielsachen, Haushaltgegenstände und vieles mehr. Oder möchten Sie Ihre Sachen loswerden, so nimmt die Brockenstube diese gerne entgegen.

Kontaktpersonen: Margrit Schaad, Tel. 055 244 61 63,
Vreni Hinderling, Tel. 055 244 61 11

Öffnungszeiten

April bis November:

Dienstag, 9.00–11.00 Uhr*
Mittwoch, 13.30–16.00 Uhr*
Samstag, 9.00–12.00 Uhr
(*ausser Sommerferien)

Ende November bis März:

Samstag, 9.00–12.00 Uhr
(ausser Sportferien)

Mittagstisch für Schulkinder

Betreuer Mittagstisch für Kindergarten- bis Mittelstufenkinder im Eltern-Kind-Zentrum oder in Räumlichkeiten des Restaurants Arcade.

Angebotszeiten Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag.



Auskunft und Anmeldung:

Christina Oppliger, Tel. 055 244 57 25, christina.oppliger@bluewin.ch

Do you speak
English?
Parla italiano?

In den Sprachkursen des Gemeinnützigen Frauenvereins können Sie Ihre Kenntnisse auffrischen oder neue erlangen.

Kursangebot 2009: Englisch Mittelstufe und Fortgeschrittene, Englisch-Conversation, Englisch für Senioren, Italienisch-Konversation, Italienisch für Anfänger, Spanisch Basisstufe, Spanisch für Anfänger

Die Kurse finden tagsüber und abends statt. Max. 10 Teilnehmer. Kurslokal "altes Bahnhofli" in Hombrechtikon. Beginn der Kurseinheiten jeweils März und August. Einstieg nach Absprache jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung:

Gemeinnütziger Frauenverein, Steffi Giger, Telefon 055 244 46 24



SpielBaracke
Hombrechtikon
Eltern-Kind-Zentrum

Familiencafé
Eltern-Kind-Gruppen
Kinderartikelbörse
Spielgruppen
Kindercoiffeur
Babysitterdienst
Vater-Kind-Aktivitäten
Elternbildung
Kinderkultur

Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Feldbachstrasse 17, 8634 Hombrechtikon

www.spielbaracke.ch

